

Das V. Capitel.

Von dem Rocken / seinen Aehren und
 Natürlichen Kernen / wie auch von
 seiner Krafft und Wirkung
 ins gemein.

Indemne die Korn-Zapffen in keinem
 andern Getreid als in dem Rocken
 gefunden werden / und auch nichts anders
 seynd als die Kernlein des Rockens selbst /
 welche widernatürlicher Weiß in dergleichen
 Zapffen außgewachsen seynd / und hiemit
 eine Kranckheit derselben außmachen. Als
 so wird vor allem nöhtig seyn zu wissen / was
 eigentlich der Rocken seye / wie seine Aehren
 und Kernlein natürlicher Weiß gestaltet seyen /
 damit man hernacher desto leichter und besser
 in die Erkantnuß ihres widernatürlichen Auf-
 wachs oder der Korn-Zapffen selbst
 kommen möge.

Was der Ro-
 cken seye.

Der Rocken ist ein Geschlecht des Ge-
 treids / under welchem Namen gemeiniglich
 alle diejenige Kräuter verstanden werden /
 auß deren Saamen Mehl zum Brot backen
 gemahlet wird. Auff latein und griechisch
 wird er von Galeno Bryza, von Plinio
 Secale